

Stoffverteilungsplan insb. Sprache 1. Schuljahr

Beitrag von „müllerin“ vom 9. Oktober 2004 12:49

Habt ihr eine Fibel, nach der du dich richten kannst, oder erarbeitest du die Buchstaben nur mit der Anlauttabelle?

Gerade Deutsch, finde ich, ist eh relativ vorgegeben durch den Stoff, den man durchbringen MUSS (will), d.h. der gehört aufgelistet und dann durch die vorhandenen Schulwochen geteilt - ergibt ca. einen Buchstaben pro Woche; die Übungen drum rum wiederholen sich natürlich immer wieder mit der Zeit.

Kunst und Musik habe ich an SU und ev. an D, bzw. an den Jahreslauf angepasst, und dann eben inhaltlich versucht den Lehrplan abzudecken (also z.B. den Igel im Laubhaufen dann, wenn er jahreszeitlich und SUMÄßIG am besten passt, die Technik verwenden, die MIR grad am besten reinpasst). Klar ist es erst viel Denkarbeit, wenn man sich das ganze Schuljahr durchüberlegen muss, aber dafür ist man DANN beim Wochen planen usw. WESENTLICH flotter, als ohne Plan *schonjetzt davon profitiere*. Es bringt also schon was.

Sport würde ich mir auch überlegen, WAS ich ihnen alles vermitteln möchte, wie und wodurch das lehrplanmäßig abgedeckt wird, und das dann halt möglichst vielfältig und abwechselnd in den einzelnen Wochen verteilen. Finde ich persönlich aber auch spontan wesentlich feiner - auch weil oft Wünsche von den Kindern kommen, die ich dann erfüllen kann. Ich muss allerdings dafür keinen Plan abliefern, nur ein Gerüst, an de ICH mich orientieren kann. Man versucht ja trotzdem, alles Mögliche unterzubringen.

Ich hab' mich in den Sommerferien dahintergeklemmt, habe geflucht wie ein Kesselflicker, und bin jetzt sooo froh, dass ich schon die Ernte der Mühe einfahren kann, weil ich JETZT beim Vorbereiten viel Denkzeit spare *freu*.

Viel Glück - wenn man mal drinne ist im Denken, dann läuft's meistens eh *daumendrück*.